

6. Epistolar

Brief von Friedrich Wilhelm I., König in Preußen, an August Hermann Francke.

Friedrich Wilhelm I., Preußen, König

Potsdam, 22.04.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

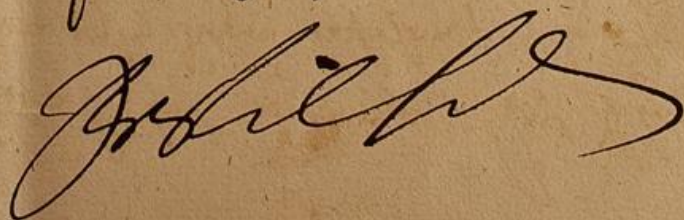
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-144019

Wandiger, besonders lieber geteuer. Es hat sich
 heute geschrieben von 17^{ten} dieses Monats, wie Sie mir
 nicht nur einige Fortiger von der Horne'schen Stelle,
 auch ein paar Notizen geset, im Hofstey gebracht, von
 denen mich auch Sie wegen der Inspection in die
 sigen Anzshausen zuerleitet. Deshalb nun das
 erste betrifft, habe Sie resoliert, daß der Dia-
 conus der Salzwerde Lutter über 14 Tage, wenn
 das May also Fortiger soll, da Sie dann ausfallen
 können will; wegen der Inspection aber über die
 Lutherschen Kinder in sigen Anzshausen Lutter
 Lutter sein Vorhaben, daß der Hofstey Lutter soll
 so allein Leben, und der Geist, von welchem Sie
 geschrieben, damit nicht zu seiner Leben soll, auch
 Sie, Sie sind in Antwort zu dieser Nachricht. Sie
 durch schreiben wollen, und Sie bin übrigens
 Ihre. Affectionirter Dient.

Kott Damm 22^{ten} April.
 1775.



von dem Professor
 Lammlein in Luth.

28/

acc. d. 26.
Apr. 1725.

A Mon Professeur en
Théologie le Docteur Franke

28.

^a
Halle.

A close-up photograph of a red wax seal on a piece of aged, yellowish-brown paper. The seal is circular and features a prominent embossed design, likely a coat of arms or a similar heraldic symbol. The wax is a deep red color and shows signs of being broken or partially removed, with some of the sealant peeling away from the paper. The paper has a textured, slightly mottled appearance.